

Pressemitteilung, 6. Juni 2024

Radical Playgrounds präsentiert ein Reenactment des WM-Fußballländerspiels DDR–BRD 1974 von Massimo Furlan – mit Tanja Walter-Ahrens als Jürgen Sparwasser

7./ 8. Juli 2024, 20:00 Uhr, Niederkirchnerstraße vor dem Gropius Bau, Eintritt frei



Massimo Furlan, Ein Reenactment des WM-Fußballländerspiels DDR–BRD 1974 © Sandra Singh

Im Rahmen ihres Kunstparcours „Radical Playgrounds: From Competition to Collaboration“ präsentieren die Berliner Festspiele am 7. und 8. Juli Massimo Furlans Reenactment des historischen WM-Fußballspiels von 1974 zwischen der DDR und der BRD, das mit einem Ergebnis von 1:0 endete. Zum ersten Mal wird es nicht in einem Stadion nachgestellt, sondern auf der Niederkirchnerstraße zwischen Abgeordnetenhaus und Gropius Bau, wo einst die Berliner Mauer stand.

In dem Reenactment der 1974 ausgetragenen Fußball-Partie geht es um die Darstellung von sportlicher und gesellschaftlicher Asymmetrie. Das Spiel war das einzige direkte Duell der beiden deutschen Mannschaften bei einer Weltmeisterschaft. Da beide Teams sich bereits qualifiziert hatten, ging es hier vor allem um eine politische Begegnung zweier Länder, die sich erst vor kurzem gegenseitig anerkannt hatten.

1

Berliner Festspiele, Schaperstraße 24, 10719 Berlin
berlinerfestspiele.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Projektbezogene MEDIENARBEIT „Radical Playgrounds“
ARTEFAKT Kulturkonzepte, Damaris Schmitz & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16, 10405 Berlin
T. +49.30.440 10 721
mail@artefakt-berlin.de - www.artefakt-berlin.de

Berliner Festspiele

Das Spiel stellte eine Konfrontation von Stärke und Schwäche dar, von Arroganz und Unterschätzung – und es verdeutlichte unbewusste Trennungslinien. Ausgehend von diesen Aspekten fragt die Performance, wo die Linien der Asymmetrie heute liegen, in der Politik, im Sport, im Alltag. Ebenso beleuchtet Furlan mit dieser Version die Situation von Frauen und Queerness im Fußball. Nur zwei Spieler*innen stellen das Spiel dar und ahmen die Bewegungen der Spieler nach: Massimo Furlan selbst als Sepp Maier und die Fußballerin, Aktivistin und ehemalige Spielerin vom 1. FFC Turbine Potsdam, Tanja Walther-Ahrens, als Jürgen Sparwasser. Zwei originale Radio-Kommentare begleiten die Partie und das Publikum kann sich per Smartphone zwischen diesen parallelen Realitäten in Ost und West hin- und herbewegen. Diese Performance ist eine Feier der Vorstellungskraft.

Massimo Furlan ist ein in Lausanne lebender Choreograf, Schauspieler, Performer und Schriftsteller, der sich oft mit den Verbindungen zwischen dem Spiel als Wettkampf und dem freien Spiel beschäftigt. Die Idee entstand aus dem zerbrochenen Traum eines kleinen Jungen, dem es nicht gelang, ein berühmter Fußballspieler zu werden. Massimo Furlan verlegte sein Streben in die Kunst. Als Choreograf spielte er die Bewegungen von Michel Platini im Parc des Princes nach, die von Zbigniew Boniek in Warschau oder von Sepp Maier im Münchner Olympiastadion.

Tanja Walther-Ahrens ist eine ehemalige Bundesliga-Spielerin, Sonderpädagogin, Sportwissenschaftlerin und Aktivistin. Sie ist heute immer noch eine leidenschaftliche Fußballerin in der Berliner Landesliga beim SV Seitenwechsel.

Bitte beachten Sie, dass für ein optimales Erleben der Performance ein WLAN-fähiges Smartphone benötigt wird.

Akkreditierung: Bitte melden Sie sich über das [Akkreditierungsformular](#) zur Performance von Massimo Furlan an.

Termine im Juli bei Radical Playgrounds

Samstag, 6. Juli, 17:00 – 18:00 Uhr

Radikaler Fußball. Gender-Bias im Sport verlernen

Ein Gespräch mit Tanja-Walther Ahrens, Massimo Furlan & Joanna Warsza

Sonntag, 7. Juli & Montag, 8. Juli, 20:00 – 21:30 Uhr

Ein Reenactment des WM-Fußballländerspiels DDR-BRD 1974

Performance von Massimo Furlan

Samstag, 13. Juli & Sonntag, 14. Juli, 12:00–16:00 Uhr

Unter dem Pflaster liegt das Spiel!

Workshop von Maria Saridaki

Anmeldung per E-Mail unter: workshops-rp@berlinerfestspiele.de

Berliner Festspiele

Sonntag, 14. Juli Closing Event Radical Playgrounds

17:00 Uhr It Hurts so Good – 20' Stand-up Comedy mit Mila Panic

18:00 Uhr Dance Gathering mit Alice Chauchat

Radical Playgrounds: From Competition to Collaboration

Ein Kunstparcours am Gropius Bau

Kuratiert von Joanna Warsza und Benjamin Foerster-Baldenius

Architektur: raumlaborberlin

Der Kunstparcours am Gropius Bau **Radical Playgrounds: From Competition to Collaboration** beschäftigt sich vom **27. April bis 14. Juli 2024** mit der gesellschaftsbildenden Dimension des Spielens. Das Projekt der **Berliner Festspiele** vereint vor und während der Fußball-Europameisterschaft 2024 der Männer ein Labyrinth aus großformatigen Kunstwerken, Performances, Workshops, Talks und eine Ausstellung zur Geschichte der Spielplätze auf der Parkfläche vor dem Gropius Bau in einem künstlerischen Vergnügungspark. Der Eintritt ist frei.

Mit Edgar Calel, Alice Chauchat, Céline Condorelli, Massimo Furlan, Florentina Holzinger, Ingela Ihrman, Martin Kaltwasser, Agnieszka Kurant, Joar Nango, Vitjitua Ndjiharine, The Playground Project, Tomás Saraceno, Mariana Telleria, The School of Mutants, Irad Verkron, Raul Walch

„Radical Playgrounds“ ist ein Projekt der Berliner Festspiele, gefördert von der Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 und der Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch Mittel des Hauptstadtkulturfonds (HKF). Das Vermittlungsprogramm wird gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

27. April – 14. Juli 2024

Parkfläche am Gropiusbau

Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Öffnungszeiten: Mi-So 11:00 bis 20:00 Uhr

Veranstalter: Berliner Festspiele

www.berlinerfestspiele.de/radicalplaygrounds

Pressekontakt: ARTEFAKT Kulturkonzepte

Damaris Schmitz und Stefan Hirtz, Tel +49 30 440 10 721, mail@artefakt-berlin.de

Aktuelle Pressebilder: www.artefakt-berlin.de

Akkreditierung: Bitte melden Sie sich über das [Akkreditierungsformular](#) an.